

# Breitenbrunn Gimpersthausen

## PV-Freiflächenanlage

---

### ERGEBNISSE EINER BRUTVOGELKARTIERUNG

---

**Auftraggeber:** Primus Solar GmbH  
Ziegetsdorfer Str. 109  
93051 Regensbrugg

**Auftragnehmer:** General ecological environmental studies  
Diplom-Biologe Karsten Gees  
Dr.-Jula-Dittmar-Weg 29  
95448 Bayreuth

**Datum:** 18. Juni 2023



# Gimpertshausen Breitenbrunn PV-Freiflächenanlage

## Inhaltsverzeichnis

1 Lebensraum.....	2
2 Methoden.....	2
2.1 Avifauna.....	2
3 Auswertung der revieranzeigenden planungsrelevanten Brutvögel.....	3
4 Literatur:.....	4

## 1 Lebensraum

Das Untersuchungsgebiet wird von Wald umgeben. Das Gelände fällt leicht nach Südwesten ab und wird durch nicht befestigte Wirtschaftswege sowie weitere Wiesen und Äcker umgrenzt. Im Untersuchungsjahr wurde auf ihr und zwei im Süden befindlichen Äckern Mais angebaut.

## 2 Methoden

Die Termine und Uhrzeiten, zu denen die Untersuchungen durchgeführt wurden, können der Tabelle 1 entnommen werden. Die Wetterbedingungen wurden meist zu Beginn der Kartierung erfasst. Sofern eine deutliche Wetteränderung stattfand (z.B. Regenschauer) wurde dies vermerkt, gegebenenfalls auch die Kartierung abgebrochen (fand in diesem Projekt nicht statt).

**Tabelle 1: Termine und Wetterdaten der Kartierungen** Beginn und Ende = Grad Celsius während der Kartierung, Bewölkungsdeckung, Windgeschwindigkeit in Beaufort [Bft]

Datum	Uhrzeit i.F.		Temperatur [°C]		Bewölkung	Wind Bft
	Start	Ende	Start	Ende		
28.03.23	20:30	21:10	1	0	6/8	0
29.03.23	07:50	08:30	0	1	8/8	0
13.04.23	08:30	09:10	7	7	8/8	1
05.05.23	06:40	07:20	8	8	2/8	1
01.06.23	09:15	09:55	18	19	5/8	0
07.06.23	22:30	23:10	18	17	5/8	1
08.06.23	08:00	08:40	15	17	2/8	1

### 2.1 Avifauna

Die Erfassungen erfolgten zwischen Ende März und Mitte Juni 2023 ab der Morgendämmerung bis mittags und ab Sonnenuntergang bis Mitternacht. Alle sieben Begehungen wurden bei geeigneter Witterung (kaum Regen, wenig Wind, siehe auch Tabelle 1) durchgeführt und erfolgten nach den Methodenstandards zur flächenhaften Brutvogelkartierung von SÜDBECK ET AL. 2005. Beispielsweise wurden während der zwei nächtlichen Kartierungen die Klangattrappe für Rebhuhn und Wachtel eingesetzt.

## Gimpertshausen Breitenbrunn Brutvogelkartierung

Arten, welche im Allgemeinen als eingriffsempfindlich und somit planungsrelevant eingestuft werden, wurden bei jeder Begehung punktgenau erfasst. Für die übrigen Vogelarten wurden je Untersuchungsfläche und Durchgang Strichlisten geführt. Wenn eine Art innerhalb ihres Erfassungszeitraums mindestens drei mal singend angetroffen wurde oder besetzte Nester bzw. Jungvögel gesichtet wurden, galt diese Art als nachgewiesener Brutvogel. Bis zu zweimaliger Gesang galt als Brutversucht. Daneben wurden noch nach Nahrungsgästen, Durchzüglern und Brutzeitfeststellung (einmaliges Antreffen während der Brutzeit) unterschieden.

### 3 Auswertung der revieranzeigenden planungsrelevanten Brutvögel

Folgende von der Planung betroffene Brutvögel wurden durch die Untersuchung festgestellt:



Abb. 1: Ergebnis der Kartierung planungsrelevanter Vögel. Bn = Brutnachweis (min. 3 Revieranzeigen), Bv = Brutverdacht (2 Revieranzeigen), Bzf = Brutzeitfeststellung (1 Revieranzeige); Gue = Grünspecht, Hot = Hohltaube, Fl = Feldlerche, Ssp = Schwarzspecht, Wz = Waldkauz

Innerhalb der Untersuchungsfläche:

- Ein Brutnachweis Feldlerche *Alauda arvensis* (drei oder mehrmalige Revieranzeige Kürzel: Fl Bn)
- Drei Brutzeitfeststellungen Feldlerche (einmalige Revieranzeige Kürzel: Fl Bzf) – nicht relevant für eine spezielle atenschutzrechtliche Prüfung (saP)

## Gimpertshausen Breitenbrunn Brutvogelkartierung

Außerhalb der Untersuchungsfläche mit räumlichen Bezug zu dieser:

- Ein Brutverdacht Feldlerche (zweimalige Revieranzeige Kürzel: Fl Bv), liegt ca. 30 m von der Vorhabensgrenze entfernt und wäre von der Kulissenwirkung betroffen.
- Die Beobachtungen von Grünspecht *Picus viridis*, Hohltaube *Columba oenas*, Schwarzspecht *Dryocopus martius* und Waldkauz *Strix aluco* sind für eine saP nicht relevant.

Von den nicht planungsrelevanten Arten hatten:

- keine Vorkommen

### **Fazit:**

Durch die PV-Freiflächenanlage würde der Lebensraum für das eine Feldlerchenpaar welches innerhalb der Fläche Brutet verloren gehen. Die Kulissenwirkung von Modulen und einer Eingrünung durch eine hohe Hecken im Randbereich der Fotovoltaikanlage wird wahrscheinlich zum Verlust des ca. 30 m entfernten Feldlerchenrevieres außerhalb der Untersuchungsfläche führen.

## **4 Literatur:**

- Albrecht K., Hör T., Henning, F. W. Töpfer-Hofmann G. & Grünfelder C. (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen - FE 02.0332/2011/LRB. *Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik*, (1115), 308. Abgerufen von <http://www.schuenemann-verlag.de/buchverlag/neuste-produkte/leistungsbeschreibungen-fuer-faunistische-untersuchungen.html>
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen LANUV (2021). Feldlerche Artenschutzmaßnahmen <https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/voegel/massn/103035> (Stand 15.06.2023)
- Landesamt für Umwelt LfU (2023): <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/> Abruf 15.06.2023
- Landesamt für Umwelt LfU (2020): saP-Arbeitshilfe Feldlerche; Relevanzprüfung, Erfassung und Maßnahmen
- Rödl T., Rudolph B.-U., Geiersberger L., Weixler K. & Görgen A. (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern; Eugen Ulmer KG
- Südbeck P., Andretzke H., Fischer S., Gedeon K., Schikore T., Schröder K. & C., Sudfeldt C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.